

Ein Anschlag auf die Schrebergärten. Die Eisenbahner der Professionistenhäuser in der Brigittenau, Leystraße, haben auf den Gründen der Donauregulierungskommission gegenüber dem Brigittenauer Rangierbahnhof Schrebergärten angelegt. Nun bemüht sich der Holzhändler **Donath**, gerade diese mit viel Mühe und Kosten für Ernährungszwecke angebaute Fläche für einen Holzlagerplatz zu bekommen, und es scheint, daß dieses Verlangen auch Erfolg haben soll, da Herr Donath die Grundfläche bereits abmessen läßt. Dieses Vorgehen ist nicht nur eine Rücksichtslosigkeit gegen die Pächter, die als arme Eisenbahner den Grund mit viel Mühe und Kostenaufwand angebaut haben, um ihrer mißlichen Ernährung ein wenig nachzuhelfen, es ist auch ein Anschlag auf eine den Ernährungszwecken dienende Aktion überhaupt. Nebenbei bemerkt, sind in nächster Nähe Plätze vorhanden, die der Herr als Holzplätze benützen kann, und es ist wirklich reiner Mutwille, sich gerade auf diese bebauten Flächen zu stützen. Hoffentlich werden die Staatsbahnverwaltung und die Gemeinde Wien, die doch dazu auch etwas zu sagen haben, verhindern, daß hier der Fleiß von armen Leuten vernichtet und deren Ernährung gefährdet wird, nur weil es ein Kriegsgewinner so haben will.